Pumpe Düse TDI und DPF

Beitrag von „Heinz“ vom 27. März 2007 um 19:48

Das Problem in Deutschland ist, dass bei der Politik angefangen den Menschen hier bis vor gut einem Jahr gebetsmühlenartig erklärt wurde, dass Dieselfahrzeuge super umweltfreundlich sind und das der Rest der Welt keine Ahnung hat, aber wir lösen hier im Handumdrehen alle Energieträgerprobleme mit Dieselmotoren. Hierfür wird Dieseltreibstoff nach wie vor steuerlich subventioniert, was in Verbindung mit dem geringeren Verbrauch auch aus rein wirtschaftlicher Sicht den Diesel als Nonplusultra hingestellt hat. Das Erschrecken war gross, als es plötzlich um das Thema Feinstaub ging (Inzwischen wissen wir ja Dank TüV Bayern, dass die maximale Feinstaubbelastung in Deutschland in verräucherten Diskotheken zu finden ist.). Dem Hersteller kann man dies nur bedingt anlasten. Zu Zeiten der Dieseleuphorie hatte der Hersteller ja kaum eine andere Chance. Mit einem V8 galt man in Deutschland lange als verrückter Exot, während ein V10TDI mit seinem geringeren Verbrauch durchaus gefallen hat. Die Zulassungszahlen sprechen Bände. Das Problem mit extrem motorisierten Dieseln haben aber auch fast alle anderen, z.B. BMW und DC. Nur Porsche konnte es sich leisten bei seiner Klientel auf einem Mega-Diesel zu verzichten. Das ist aus jetziger Sicht sicher ein historischer Glücksfall, aber eher als Zufall, denn als strategische grosse Leistung zu bezeichnen. Was den Wiederverkaufswert für die V10TDI angeht hätte ich keine zu grossen Bedenken. Logischerweise sind die Phantasiewerte zu Beginn nicht mehr zu erzielen, aber die waren sowieso niemals marktgerecht. Im normalen Rahmen gibt es für diese Fahrzeuge sicher einen Markt, wenn auch nicht im Inland. Der Markt für hochwertige Gebrauchtfahrzeuge im Osten dürfte, ohne den Propheten spielen zu müssen auch in den nächsten Jahren intensiv wachsen.

Gruß
Heinz